

Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

**Dr. Jürgen Dieringer**

Andrássy-Universität Budapest

Professur für Politikwissenschaft 1

## Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

- Verfassungs- und politische Probleme
- Institutionelle Anforderungen und Probleme
- Funktionale Probleme

## Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn



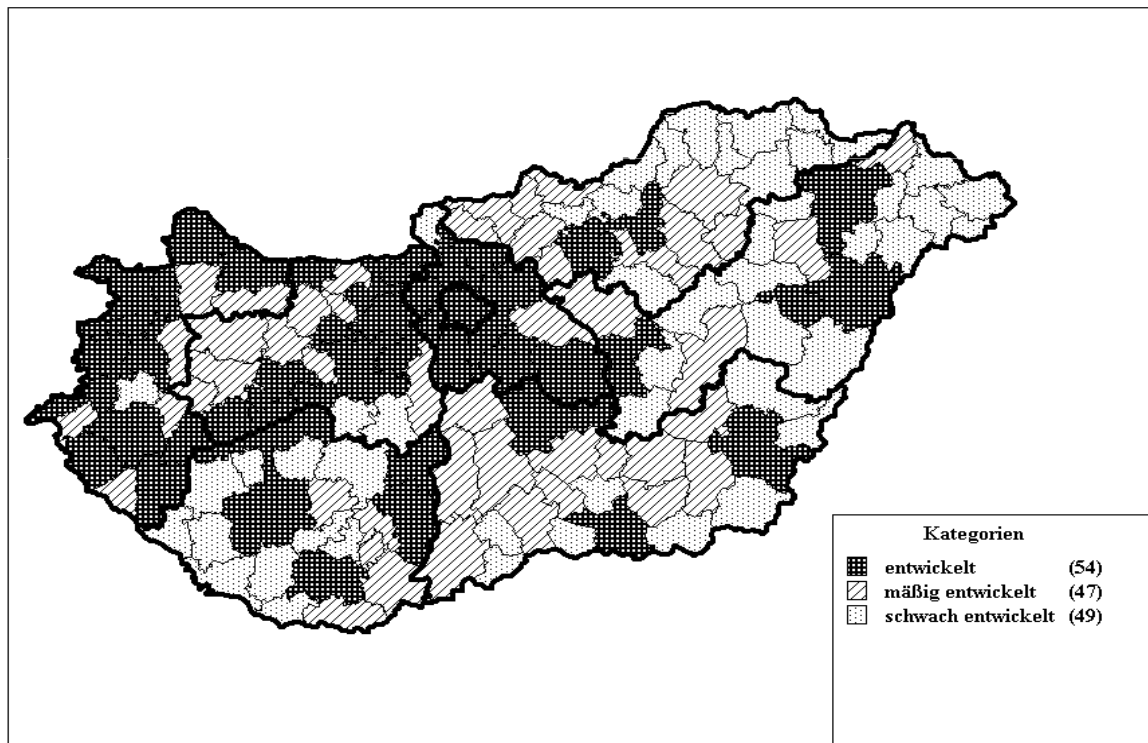
# Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

Die ungarischen Komitate heute



# Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

## Entwicklungsunterschiede



## Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

**41** (1) Das Territorium der Republik Ungarn gliedert sich in die Hauptstadt, die Komitate, die Städte und Gemeinden auf.

**42** Den Gemeinschaften der wahlberechtigten Bürger der Gemeinde, der Stadt, der Hauptstadt und ihrer Stadtbezirke sowie des Komitats steht das Recht der örtlichen Selbstverwaltung zu. Die örtliche Selbstverwaltung ist die selbständige und demokratische Erledigung der die Gemeinschaft der wahlberechtigten Bürger betreffenden öffentlichen Angelegenheiten sowie die Ausübung der örtlichen Staatsgewalt im Interesse der Bevölkerung.

**44** 1) Die wahlberechtigten Bürger üben die örtliche Selbstverwaltung über die durch sie gewählte Vertretungskörperschaft bzw. durch eine örtliche Volksabstimmung aus.

**44/C** Zur Annahme des Gesetzes über die örtlichen Selbstverwaltungen ist eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Parlamentsabgeordneten notwendig. In einem mit gleichem Stimmverhältnis angenommenen Gesetz können die Grundrechte der Selbstverwaltungen beschränkt werden.

## Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

Die ungarischen Regionen



## Dieringer: Dezentralisierung in Ungarn

<b>STAATSVERWALTUNG</b> (ernannt)	<b>REGIONALPOLITIK</b> (nominiert)	<b>SELBSTVERWALTUNG</b> (gewählt)
<b>Ministerien</b>	<b>Nat. Entwicklungsrat Nat. Entwicklungsagentur</b>	<b>Parlament und Regierung</b>
<b>Regionale dekonzentr. Einheiten der Ministerien</b>	<b>7 reg. Entwicklungsräte und -agenturen</b>	
	<b>(19 Kom.entwicklungsräte - und Agenturen)</b>	<b>19 Komitatsselbst- verwaltungen</b>
	<b>Entwicklungsräte der Kleinregionen</b>	
<b>Lokale dezentrierte Einheiten der Ministerien</b>		<b>ca. 3.200 kommunale Selbstverwaltungen</b>